Über Mutilliden mit besonderer Berücksichtigung der in der Wiener Umgebung bisher aufgefundenen Arten.

Von Hauptmann Karl Hammer, Wien.

Vortrag, gehalten am 5. November 1929 im Wiener Coleopterologen-Verein.

(Schluß)

Genus Myrmosa Latr.

♀ und ♂ Augen ganzrandig, nicht eingeschnitten; Hinterhüften mit starkem Anhange; Mandibeln an der Spitze dreizähnig. ♂ Flügel mit gut sichtbarem Stigma, Tegulae klein; Abdomen zwischen den Segmenten eingeschnürt. ♀ Kopf rechteckig, etwas breiter als der Thorax, Pronotum vom Mesonotum durch eine Furche getrennt, Krallen einfach; zweites Abdominalsegment etwas länger als das dritte; Pygidialfeld fehlt.

Im Gebiete zwei Arten, und zwar:

- 1. Q Ocellen klein, aber gut sichtbar; Pronotum nicht ganz zweimal so breit als lang; die Vorderwinkel abgerundet, Mesound Metanotum ohne Furche verschmolzen. Erstes Abdominalsegment rot, ebenso Basis des zweiten.
 - 3 Körper ganz schwarz; zweites Abdominalsternit unten an der Basis mit einem gut sichtbaren zahnföimigen Höcker versehen, letztes Tergit senkrecht abfallend, am Abfalle mit einem Grübchen versehen und am Ende eingeschnitten. Seltener als die folgende Art.... melanocephala F.
- 2. Q Ocellen nicht sichtbar; Pronotum mehr als zweimal so breit wie die mittlere Länge; Vorderwinkel vorspringend, spitzig; Meso-Metanotalfurche angedeutet; erstes und Basis des zweiten Abdominalsegmentes rot. Größer als die vorige Art.
 - Schwarz; zweites Abdominalsternit ohne Höcker; letztes Tergit nicht plötzlich abfallend, sondern regulär in der Rückenlinie verlaufend, ohne Grübchen, ohne Analeinschnitt. Donauauen, an lehmigen, sandigen Stellen . . . brunnipes Lepel. (cognata Dalla T.)

Genus Myrmilla Wesmoel.

Augen der $\delta\delta$ nicht ausgerandet, die Mandibeln vorne nicht gezähnt. Bei drei Arten die $\delta\delta$ ungeflügelt, doch kommen diese in unserer Gegend kaum vor.

Im Gebiete zwei Arten, und zwar:

- 1. Q Erstes Abdominaltergit an der Basis beiderseits mit einem kleinen, flügelartigen Anhange, dessen Spitze nach rückwärts abgebogen ist. Kopf schwarz mit rotem Scheitelfleck, welcher oft die ganze Stirn bedeckt, Thorax, Mandibeln, Fühler und Füße zum Teil rot; Abdomen schwarz mit breiten weißen Haarbinden auf den ersten drei Tergiten; die Binde des zweiten Tergites nach vorne gewinkelt, das vierte und fünfte Tergit mit weißer Endfranse.
 - d Zweites Sternit mit einem Kiele versehen, welcher nach rückwärts durch einen zahnartigen Höcker begrenzt ist, letztes Sternit mit kleinem Höckerchen in der Mitte; Kopf schwarz, am Scheitel mehr oder weniger rot, Thorax rot mit schwarzen Sterniten und Seiten; Abdomen schwarz, selten das erste Tergit und die Basis des zweiten rot; die Segmente am Endrande weiß befranst. Mandibeln in der Mitte verbreitert mit vier Zähnen bewehrt. Flügel schwach angeraucht, nur zwei Cubitalzellen. Im Gebiete selten. Ein Stück (leg. Blühweiß) Marchfeld
 - Q Kopf ganz schwarz, im übrigen wie die Nominatform. Im Marchfeld, Bisamberg, Hainburg ziemlich verbreitet, nicht selten var. distincta Lepel.
- 2. PErstes Abdominalsegment an der Basis beiderseits ein einfacher, nach vorn gerichteter, abgestumpfter Anhang; Kopf, Fühler und Thorax rot, Fühlerschaft und Füße schwarz; Abdomen schwarz mit drei weißen Binden, u. zw. eine ziemlich breite am Hinterrand des ersten, eine nach vorne winkelig vorspringende am Hinterrande des zweiten und eine das ganze dritte Tergit bedeckend.
 - 3 Zweites und letztes Abdominalsternit ohne Kiel und Zähnchen, bezw. Höcker; Kopf rot, Clypeus, Wangen, Mandibeln, Ocellenpartie, Fühler und Beine schwarz; Thorax schwarz, Hinterrand des Pronotums, das Mesonotum, Scutellum, die Mesopleuren teilweise und vorderer Teil des Metanotums rot; Abdomen schwarz, die Segmentränder weiß befranst; Flügel mit zwei Cubitalzellen. Von Hainburg (leg. Blühweiß) und Mödling (leg. Hammer) je ein Stück erythrocephala Latr.

Genus Barymutilla André.

Im Gebiete nur eine Varietät, die Stammform hat man bisher nur in Südspanien und Nordafrika gefunden.

- 1. Q Kopf schwarz mit einem großen roten Fleck oben, Thorax rot, Füße braun, Abdomen schwarz; drei Silberflecke am ersten Tergit, drei am Hinterrande des zweiten Tergits, der mittlere hievon groß, rund, das dritte Tergit mit weißer Binde.
 - 3 Sehr groß und kräftig, Augen innen ausgeschnitten, Tegulae auffallend groß; Kopf schwarz, Thorax oben und an den Seiten, Tegulae rot; Flügel angeraucht; Abdomen schwarz, das erste, zweite und dritte Tergit mit weißen Endbinden, welche am ersten und zweiten Tergit oft in drei Flecken geteilt sind. Scheint nicht häufig zu sein. Ein φ bei Gars von Herrn Mader und ein φ im Marchfeld von Herrn Blühweiß gefunden barbara var. brutia Petagna.

Genus Mutilla Linné.

 \updelta Kopf ziemlich klein, Augen am Innenrande ausgeschnitten; Mandibeln immer an der Spitze oder am Innenrande gezähnt; drei Cubitalzellen, Abdomen anhängend, nicht gestielt. \updelta Kopf immer klein oder kaum so breit wie der Thorax, dieser mit fast parallelen Seiten, Abdomen anhängend, nie gestielt, mit oder ohne Pygidialzone.

Im Gebiete bisher vier Arten.

- 1. 2 Zweites Abdominaltergit ohne freistehenden weißen Fleck, am Hinterrande mit unterbrochener Binde, kein Pygidialfeld.

 - .

 Q Zweites Abdominaltergit mit einem oder mehreren isolierten weißen Flecken; Pygidialfeld vorhanden.
 - d Mandibeln an der Innenseite mit Zahn, Tergite schwarz ohne blauen Schimmer, an den Endrändern weiß befranst.

Subgen. Smicromyrme. Fab.

Mutilla s. str.

Im Gebiete zwei Arten, die sich sehr ähneln.

1. Q Kopf schwarz, Thorax oben rot, breit, rechteckig, Seiten parallel; Tergite schwarz, Tergit 1 mit weißer Endbinde, die Binden am zweiten und dritten Tergit breit unterbrochen, das erste Tergit trägt nahe der Einlenkung zum Thorax beiderseits eine schwarze, glänzende, seitwärts gerichtete dreieckige Lamelle.

- d Thorax schwarz, Mesonotum und Scutellum rot, das ganze Tier mit blauem Schimmer, erstes, zweites und drittes Tergit mit weißer Binde, die des zweiten und dritten Tergits breit unterbrochen, Hinterschienen braun behaart, der ganze Körper stark punktiert europaea Linné.
- 2. Q Kopf schwarz, Thorax oben rot, relativ schmäler als bei europaea, nach hinten etwas verengt; Tergite schwarz, erstes Tergit mit Endbinde, Binden des zweiten und dritten Tergits schmal unterbrochen, die Unterbrechung am zweiten Tergit ist spitzwinklig nach rückwärts. Das erste Tergit trägt jederseits eine schmale, nach vorne gerichtete spitze Lamelle und ist vorne weitaus schmäler als bei europaea.

selten.

Subg. Smicromyrme Fab.

- 1. ♀ Kleine Art, 3—7 mm, Kopf schwarz, Thorax, Füße und Fühler rot, Abdomen schwarz, die Basis des ersten Segmentes, sowie das Pygidialfeld oft rötlich, zweites Tergit vorne mit rundem, weißem Fleck, am Hinterrand mit weißer Binde, drittes Tergit ganz weiß behaart; Pygidialzone gut begrenzt, fein der Länge nach gestreift.
 - d Kopf, Fühler, Füße und Abdomen schwarz, letzteres an den Endrändern mit weißer Franse, Schienensporen hell, Thorax rot mit Ausnahme des schwarzen Mittelsegmentes. Flügel fast hyalin, an der Spitze leicht angeraucht. Überall gemein.

rufipes F.

- 2. Q Etwas größer, 4—10 mm, Kopf schwarz, Thorax, Fühler und Mandibeln rot, Füße braun, Tarsen heller. Abdomen schwarz, auf dem zweiten Tergit mit vier weißen Flecken, einer vorne, einer hinten und je einer an den Seiten, das dritte Tergit mit weißer, dasselbe bedeckender Binde, der ganze Körper mit auffallend langen schwarzen Haaren.
 - d Der ganze Körper schwarz, mit schwarzen Haaren bedeckt. Mesothorax, Scutellum und Mittelsegment braunrot, Flügel stark angeraucht. Vom Marchfelde (leg. Blühweiß).

Genus Dasylabris Radoszkowski.

Abdomen beim δQ gestielt, Thorax birnförmig bis sechseckig, Pygidialzone beim Q gut sichtbar. Stigma der Flügel klein oder wenig markiert.

- 1. Q Kopf schwarz mit weißem Stirnfleck, Fühler schwarz, Thorax rot, Abdomen schwarz, erstes Tergit fast ganz weiß, zweites Tergit mit weißem Basalfleck und breiter, in der Mitte unterbrochener Apikalbinde, das vierte und fünfte Tergit in der Mitte mit weißem, rechteckigem Fleck. Lang schwarz behaart.
 - ö Flügel mit zwei Discoidalzellen und zwei rücklaufenden Nerven, drei Cubitalzellen; Kopf, Fühler, Füße und Abdomen schwarz, letzteres am zweiten und dritten Tergit mit breiter weißer Binde, Thorax rot, Flügel stark angeraucht. Hainburg, Marchfeld, nicht selten maura L.
- 2. Q Kopf schwarz mit weißem Fleck auf dem Scheitel, Thorax rot, Abdomen schwarz, erstes Tergit weiß behaart, zweites Tergit mit rundem Basalfleck und weißer, am Vorderrande zweimal ausgeschnittener Apikalbinde, drittes, viertes und fünftes Tergit in der Mitte mit weißem, rechteckigem Fleck, welche nach rückwärts eine Mittelbinde bilden.
 - Jerus Flügel nur mit einer Discoidalzelle und einem rücklaufenden Nerv, nur eine Cubitalzelle vorhanden; das ganze Tier schwarz, mit Ausnahme einer roten Binde am zweiten Segment; Flügel stark angeraucht. Marchfeld (ein ♀ leg. Tschurn), Neusiedl am See (ein ♀ leg. Brand) italica F.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologischer Anzeiger (1921-1936)

Jahr/Year: 1930

Band/Volume: 10

Autor(en)/Author(s): Hammer Karl

Artikel/Article: Über Mutilliden mit besonderer Berücksichtigung der in

der Wiener Umgebung bisher aufgefundenen Arten. 83-87